

Evaluation deutschsprachiger Online-Unterrichtsmaterialien im Themengebiet "Lebensmittelwissen"

Die Evaluationskriterien sind auf Grundlage des Materialkompasses, der Evaluationskriterien von education21 und BNE-relevanten Evaluationskriterien sowie dem Grundsatzterlass „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ zusammengestellt.

Grundlage für die Aufnahme in den Evaluierungsprozess bildet die Aktualität eines Unterrichtsmaterials: Als "veraltete Information" wird das Lernmedium dann bewertet, wenn Informationen bereits im Erscheinungsjahr des Materials deutlich veraltet waren und neuere Informationen vorlagen oder wenn das Erscheinungsjahr vor dem Stichtag 01.01.2015 liegt. **Ein weiterer Ausschließungsgrund bezieht sich auf Indoktrinierung, Diskriminierung, Werbung:**

Lernmedium offensichtliche Hinweise auf religiöse oder politische Indoktrinierung, auf Diskriminierung* oder auf Werbung wird es keiner weiteren Sichtung unterzogen (Kommentar: * in Bezug auf Geschlecht, Alter, ethnische oder soziale Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung, Behinderung, Nationalität, Hautfarbe, Sprache, politische oder andere Überzeugungen oder Meinungen, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit usw. (gemäß den Dokumenten der Europäischen Union/Europäischer Auswärtiger Dienst).

EVALUATIONS-SCHRITT 1

Sachrichtigkeit

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

Das Lernmedium wird dann als "falsche Information" gewertet, wenn der Inhalt in der dargestellten Form und im gewählten Zusammenhang fehlerhaft ist.

Zwischenevaluation

abgelehnt (**Ende** der Evaluation) Hauptargument:

angenommen (**Fortsetzung** der Evaluation)

EVALUATIONS-SCHRITT 2
Fachinhalt

Lebensweltbezug: Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als erwachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

Nachhaltigkeit:

Das Material bezieht Überlegungen der Nachhaltigkeit ein und regt zu weiterführenden Überlegungen an.

Wertorientierung

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einem gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

Sachgerechte Darstellung / Analyse

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

Inhaltliche Strukturierung

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

Kommentar: mind. 60 % der Kriterien (exkl. "nicht relevant") müssen "zentral vorhanden" oder "vorhanden" sein, um in der Evaluation fortzufahren.

vorhanden	nicht vorhanden	nicht relevant

Zwischenevaluation

abgelehnt (**Ende** der Evaluation) Hauptargument:
 angenommen (**Fortsetzung** der Evaluation)

EVALUATIONS-SCHRITT 3

Methodik & Didaktik

Material zur Unterstützung zum Unterricht insbesondere für PädagogInnen (vgl. Literatur, theoretischer Input etc.) *exklusive* Evaluationsschritt 3

Schüler- / Zielgruppenorientierung 5

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

Offene Lernatmosphäre

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

Zielorientierung

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

Handlungsorientierung

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

Nachhaltigkeit

Das Material bezieht Überlegungen der Nachhaltigkeit ein und regt zu weiterführenden Überlegungen an.

Kompetenzorientierung

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

Methodenorientierung

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

Sozialformen Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auchkooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

Arbeitsaufträge

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

vorhanden	nicht vorhanden	nicht relevant

Kommentar: mind. 60 % der Kriterien (exkl. "nicht relevant") müssen "zentral vorhanden" oder "vorhanden" sein, um in der Evaluation fortzufahren.

Zwischenevaluation

abgelehnt (**Ende** der Evaluation) Hauptargument:

angenommen (**Fortsetzung** der Evaluation)

EVALUATIONS-SCHRITT 4
Formale Gestaltung

Gesamtform

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

Abbildungen

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

Adressatenbezug

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

Modulare Verwendung Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

vorhanden	nicht vorhanden	nicht relevant

Kommentar: mind. 60 % der Kriterien (exkl. "nicht relevant") müssen "zentral vorhanden" oder "vorhanden" sein, um in der Evaluation fortzufahren.

Schlussbewertung

zum Zeitpunkt der Bewertung wurden die Evaluationsschritte **positiv bewertet** –
Aufnahme in den Pool der Unterrichtsmaterialien

zum Zeitpunkt der Bewertung wurden die Evaluationsschritte **negativ bewertet** -
keine Aufnahme in den Pool der Unterrichtsmaterialien

H I T C H S C H U L E F Ü R
 A g r i k u l t u r u n d U m w e l t p ä d a g o g i k
 Eigene Rechtspersönlichkeit